

## Jüdische Übersetzer – als Akteure interkultureller Transformation

Im Mittelpunkt dieser Tagung stehen Personen (auch Kollektive), die aus einer ganz spezifischen Situation/Konstellation heraus Übersetzungen angefertigt haben. Oftmals in historischen Momenten kulturellen Umbruchs, den sie nicht nur übersetzend begleitet haben, sondern vielerorts als Akteure mitgestaltet haben. Die Übersetzungswissenschaft legt schon lange Wert darauf, dass Übersetzungen immer Spuren der Transformation von Wissen und Kultur aufweisen. Manchmal geschehen solche Transformationen ganz bewusst, um bestimmte Inhalte oder Botschaften zu verdeutlichen oder aber auch, um diese zu verbergen.

Die Tagung möchte der Frage nachgehen, inwieweit die Tatsache, dass die behandelten Personen jüdischer Herkunft waren/sind, eine Rolle spielt bei der Art und Weise, wie sie übersetzen. Übersetzen wird hierbei nicht nur in einem lingualen, sondern auch in einem (inter-)kulturellen Sinne verstanden. Inwiefern transformieren die Übersetzer als bewusste Akteure oder Agenten (*Cultural intermediaries*), was sie aus dem einen kulturellen Kontext in den anderen übertragen? Darüber hinaus wird auch die Figur des jüdischen Übersetzers oder Dolmetschers, wie er in der Literatur auftaucht, in Vorträgen beleuchtet.

Gefördert durch die



### Ort

Universität Rostock  
Schwaansche Str. 2  
(Beratungsraum im EG)

### Kontakt

Prof. Dr. Rafael Arnold  
Lehrstuhl für Romanische Sprachwissenschaft  
Institut für Romanistik der Universität Rostock  
August-Bebel-Str. 28  
18051 Rostock

Tel.: +49 (0)381 498-2619  
Tel. Sekr.: +49-(0)381 498-2835

## Jüdische Übersetzer – als Akteure interkultureller Transformationen

Internationale Tagung  
vom 4. bis 6. Juli 2012



## Programm

### Mittwoch, 04. Juli. 2012

15:00-18:00 Uhr Workshop für wissenschaftlichen Nachwuchs

18:30-20:00 Uhr **Hans-Jürgen von Wensierski**  
(Dekan der Philosophischen Fakultät)  
Begrüßung

**Rafael Arnold**  
Einführungsvortrag  
«Jüdische Übersetzer – als Akteure interkultureller Transformationen»

*mit musikalischer Umrahmung und Umtrunk*

ab 20:30 Uhr *Gemeinsames Abendessen der Referenten und Workshop-Teilnehmer*

### Donnerstag, 05. Juli. 2012

9:00-10:30 Uhr **Martin Rösel** (Rostock)  
«Das Weltende kommt später. Die aktualisierte Eschatologie des griechischen Danielbuches»

**Rafael Arnold** (Rostock)  
«Sephardische Übersetzer als Schöpfer der kastilischen Schriftsprache?»

*Kaffeepause*

11:00-12:30 Uhr **Albrecht Buschmann** (Rostock)  
«Andere Stimmen in Miguel de Cervantes' *Don Quijote*: Juden, Übersetzer und Kulturkontakt im Spanien des 16. Jahrhunderts»

**Annett Martini** (Berlin)  
«Ein pythagoreisches Missverständnis: Flavius Mithridates als 'Übersetzer' jüdischer Mystik in die Gedankenwelt der Renaissance»

*Mittagspause*

14:00-15:30 Uhr **Dorothea Salzer** (Potsdam)  
«Die Funktion der Übersetzung in der Pädagogik der Maskilim»

**Carsten Schapkow** (Oklahoma, USA)  
«Iberisch-sephardisches Judentum in der Wissenschaft des Judentums: Aneignung, Abgrenzung, kulturelle Vermittlung»

*Kaffeepause*

16:00-17:00 Uhr **Hans-Joachim Hahn** (Zürich)  
«Übersetzung, Vermittlung und Transfer – David Friedländer als Vermittler deutsch-jüdischer Kultur»

ab 19:00 Uhr *Gemeinsames Abendessen der Referenten*

### Freitag, 06. Juli. 2012

09:00-10:30 Uhr **Daniel Hoffmann** (Düsseldorf)  
«Retranslationen in die jüdische Welt. Eine jüdische Lektüre von Joseph Roths *Das falsche Gewicht*»

**Olaf Terpitz** (Leipzig)  
«Das übersetzerische Schaffen von Lev Binstok und Lev Mandelstam. Kulturelle Begegnungen im Russländischen Reich des 19. Jahrhunderts»

*Kaffeepause*

11:00-12:30 Uhr **Petra Ernst** (Graz)  
«Übersetzen und Übersetzer im Ersten Weltkrieg in autobiographischen Texten jüdischer Autoren»

**Shlomo Berger** (Amsterdam)  
«The Urge to Connect: on Two Yiddish Translations of Shakespeare's Sonnets»

12:30-13:00 Uhr **Abschlussdiskussion**